

# **Pflichtneger & Co.**

## **Über die Idioten der links-grünen Marketing-Lohnsklaven**

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2017-05-12,

*Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Auch der heutige, übergrosse und dekadente Marketing-Apparat muss weg.*

### **An den Kunden vorbei**

Die Inspiration für diesen Artikel liefert ein sehr teurer Werbespot auf kurier.at, von Coca Cola Österreich, der vermutlich nur in Österreich zu sehen ist. Darin wird eine Coca Cola Flasche geöffnet und ein Neger trinkt daraus. Wie man damit die Kunden, das sind meist weisse Österreicher gewinnen will, weiss ich nicht. Aber in der Welt der links-grünen, vegan-verschwulsten, Kokain-süchtigen, akademischen Marketing-Lohnsklaven-Affen ist das wohl anders. Offenbar will man dort in der eigenen Szene mit dem Geld des Arbeitgebers punkten. Dass sie selbst 70% Steuern bezahlen, bemerken sie auch nicht. Aber das Kokain ist steuerfrei, da vom Dealer.

Generell bekommt man in der Werbung immer mehr das Gefühl, dass immer ein „Pflichtneger“ dabei sein muss. Ebenfalls der vegane Dreck. In Städten wie Wien oder Berlin schießen immer mehr vegane Restaurants aus dem Boden. Dort essen offenbar diese links-grünen, vegan-verschwulsten Marketing-Affen. Und wenn sie dort selbst nicht hingehen wollen, dann lassen sie sich den veganen Dreck per Fahrrad-Boten liefern. Es gibt schon eigene Lieferdienste dafür.

Das gibt es auch schon: „[Das tun deutsche Autohersteller für Veganer](#)“. Die sind alle vom links-grünen Wahnsinn gebissen.

### **Die Terroristen-Barträger:**

Ein weiterer Trend in der Werbung sind derzeit Männer mit Bart. Wie man so liest, gibt es inzwischen bereits eine Knappheit an derartigen Models. Erfolgsmänner in Wirtschaft oder Politik tragen normalerweise keinen Bart. Man will das Gesicht sehen. Der Stern des SPD-Kanzlerkandidaten Schulz dürfte wahrscheinlich auch wegen seinem Bart bereits im Sinken sein.

Aber die links-grün vegan-verschwulsten Marketing-Affen setzen weiterhin auf den Bart. Mit dem Werbebudget ihrer Arbeitgeber natürlich. Besonders in der Autowerbung sieht man das. Dass auch die islamischen Terroristen in der Regel Bärte tragen, verstehen sie offenbar nicht. Aber es soll wohl so sein, dass diese Marketing-Affen auch als Terroristen gesehen werden sollen.

## Die Abrechnung mit den Geisteskranken:

Vor einigen Wochen habe ich diesen Artikel publiziert: „[Geisteskranke Demokratten](#)“. Wie es aussieht, ist nicht nur die heutige Politik geisteskrank, auch grosse Teile der Gesellschaft. Genau gesagt, alles was heute oben und akademisch ist. Besonders die Universitäten sind heute die Brutstätten des links-grünen politisch-korrekten Wahnsinns. Das ist sicher auch kein Zufall, sondern stammt aus dem Systemwechsel-Drehbuch. Sobald der Crash kommt, braucht man die alle nicht mehr. Dann kommt die Abrechnung mit ihnen.

Falls sie nicht nackt durch die Strassen in die kommenden Straflager zur „Läuterung“ getrieben werden, müssen sie dann selbst sehen, wie sie durchkommen. Etwa als Landarbeiter bei einem Bauern. Hier ist ein Leserschrift aus Österreich aus dem Jahr 2010:

*Mir reicht 's! Hilfe! Ich halte das einfach nicht mehr aus!*

*Ich hab diese grüne Gutmenschen-Sch\*?§e so etwas von satt! Einst liebte ich das Leben, heute darf man allerdings wirklich gar nichts mehr tun und sagen, weil es böse ist, weil es politisch unkorrekt ist, weil es irgendwelche außerdirdischen vertrottelten Bürokraten verbieten, jedes kritische Wort einer verfehlten Einwanderungspolitik gegenüber sofort von irgendwelchen Gift-Mambas oder Pseudo-Intellektuellen-Künstlern mit der berühmten Nazi-Keule geahndet wird, weil man laufend von irgendwelchen Subjekten selber linker Art bedroht oder gemobbt wird, weil das Fernsehen nur noch solchen Dreck sendet, leider in die verkehrte Richtung (Staatsfunk, eh klar), weil einem einfach alles unnötig kompliziert und teuer gemacht werden muss, egal, wohin man schaut, weil ich permanent Angst um meinen kleinen Sohn und dessen Zukunft haben muss ...*

*Leute, ich schwöre: Ich habe vorgesorgt, und wenn es kracht, dann hab auch ich meinen 5,5 m langen V8-Gelände-Pick-Up, mit großem Rammschutz vorne drauf (derzeit angeblich wegen Fußgängerschutz verboten) und fahre Patrouille über meinen Acker im Waldviertel und überwache per Knarre all diese halbseidenen Vollidioten, die mir heute das Leben dermaßen erschweren, wie sie meine Gemüse- und Obst-Ernte einbringen. Meinen Nachbarn, der nebenberuflich Jäger ist, engagiere ich, denn auch das reine Vegan-Leben dürfte die Menschen ziemlich vertrotteln, und Kartoffeln und raffinierte Gemüsevariationen schmecken außerdem noch immer mit einer knusprigen Wildsau oder Hirschragout am besten.*

*Bitte Herrgott, lass es scheppern – aber bald!*

Das war im Jahr 2010. Heute ist der Hass solcher potentieller Arbeitgeber auf diese arroganten Akademiker noch viel grösser. Man wird sie nicht einmal als Landarbeiter am Acker beschäftigt. Sie können dann ihr veganes Gras vom Strassenrand fressen. Oder Verhungern.

Bald kommt eine Zeit der Reinigung von allem dekadentem Dreck. Dieser dekadente Dreck wird derzeit bewusst zugespitzt und soll die Dekadenz der heutigen Demokrattien deutlich zeigen. Im neuen Kaiserreich wird dann alles umgedreht und es kommt das:

- Solides Gold- und Silbergeld anstatt dem heutigen Papiergeld ohne realen Wert
- Die Rückkehr aller traditionellen Werte anstatt der heutigen Dekadenzen
- Die Entfernung der heutigen, kleptokratischen, politischen Klasse auf allen Ebenen

Und darauf die Kaiserhymne! Wir haben den demokratischen, dekadenten Dreck mit ihren Pflichtnegern wirklich satt!



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2017 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter.eichelburg@hartgeld.com](mailto:walter.eichelburg@hartgeld.com) erreicht werden.*

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich der zukünftige Freiherr von Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.